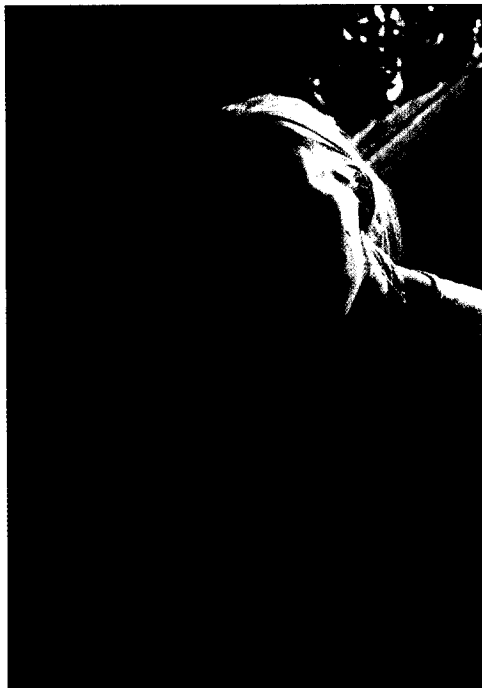
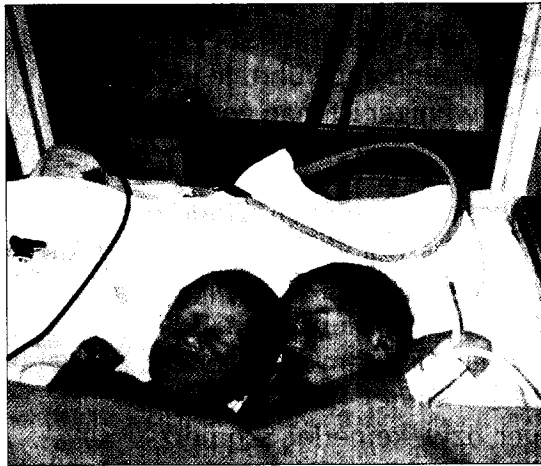


Zwei in einem Bett

In einigen Kliniken werden Zwillinge zunehmend gemeinsam in sogenannten „Geschwisterbetten“ untergebracht.

Für dieses Vorgehen gibt es bisher allerdings keine allgemein gültigen Richtlinien und auch stationsintern ist das „Geschwisterbett“ häufig nicht ganz unumstritten.

Es stellt sich die Frage, ob das gemeinsame Betten von Mehrlingen eine Fortsetzung der in-utero gegebenen Verhältnisse ist und damit für die Entwicklung der Kinder vorteilhaft, oder ob die Methode nicht doch viele Nachteile mit sich bringt. **Seite 315**



Überall, wo Kinder sind ...

Bei der Arbeit mit kranken Kindern und Jugendlichen muß das eigene Arbeitskonzept immer wieder hinterfragt werden.

Hält das bisherige den Belastungen im Alltag stand und verlangt nicht die Praxis eine ständige Überarbeitung des Konzeptes?

Dabei hat sich in vieler Hinsicht die ganzheitliche Betrachtungsweise bewährt, bei der Körper, Geist und Seele in gleichem Maße wahrgenommen werden.

Die Gabe von Medikamenten allein ist es nicht, die einen Menschen gesund macht, auch Geist und Seele müssen „heil“ werden. **Seite 331**

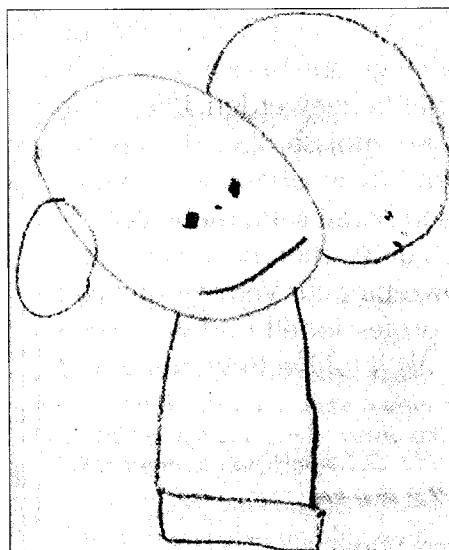
Die Kinderzeichnung

Kinder nutzen die verschiedensten Möglichkeiten, um ihrer Umwelt mitzuteilen, was sie bewegt.

Manchmal sagen sie es mit Worten. Oft aber, wenn Worte fehlen oder nicht ausreichen, um Erlebtes mitzuteilen, findet sich die Botschaft verschlüsselt in Bildern wieder.

Krankheit, ganz gleich, ob selbst durchlitten oder bei nahestehenden Menschen erlebt, hinterläßt tiefe Eindrücke, die ein Kind immer verarbeiten muß.

Ein Bild kann hierbei sehr hilfreich sein. **Seite 327**



Inhaltsangabe	313
Vorwort	314
Impressum	314

Pflegepraxis

Eva-Maria Wagner:
Zwei in einem Bett315

Horst-Dieter Kloos:
Welche Faktoren beeinflussen
Pfleger bei der Einschätzung
von Schmerzen?319

Klinische Fortbildung – Prävention

Carl-Heinz Wirsing von König und
Marion Riffelmann:
Reiseimpfungen bei Kindern ..322

Kinderkrankenpflegeausbildung

Stefanie Hettel:
Die Kinderzeichnung327

Kinderkrankenpflege

Katja Hundt:
„Überall, wo Kinder sind ...“ ..331

Medizin- und Sozialrecht

Werner Schell:
Piercing ist Ausübung der Heil-
kunde und nur mit einer ausdrück-
lichen Erlaubnis zulässig345

Prophylaxe318, 338, 342

Leserbriefe333, 336

Reflexionen
zum Pflegealltag334

Informationen
aus der Industrie335

Allergien336, 346

Hinweise .336, 341, 343, 346, 348

Wir über uns337

Prävention340

Personalien344

Verbandsmitteilungen344

Berufs- und Rechtsfragen347

Terminkalender349–351

Bücherhinweise352

Stellenmarkt353–356, III